



20. Januar 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst wünschen wir Ihnen alles Gute für das Jahr 2015.

Zum Ende des Wintersemesters weisen wir Sie gern auf verschiedene Veranstaltungen des Zentrums Jüdische Studien hin.

In der nächsten Woche sind Sie eingeladen, am 27. Januar 2015 von 14-17 Uhr am Workshop *Der Jude Paulus im politischen und sozialen Kontext des römischen Reiches* teilzunehmen, der von Prof. Dr. Kathy Ehrensperger (University of Wales) angeboten wird.

Ebenfalls am 27. Januar wird der Historiker Prof. Dr. Jan Tomasz Gross (Princeton University) von 18-20 Uhr aus Anlass des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus einen Vortrag mit dem Titel *At the Periphery of the Holocaust: Killings and Plunder of Jews by their Neighbors* halten.

Leider musste Frau Prof. Dr. Kerstin Schoor ihren Vortrag zu jüdischen Dichterinnen in der Moderne im Rahmen der Ringvorlesung am 29. Januar absagen. Wir freuen uns jedoch, Ihnen als Ersatz einen Vortrag der Rabbinerin Elisa Klapheck anbieten zu können. Frau Klapheck wird Margarete Susman als Philosophin des säkularen Messianismus und der jüdischen Renaissance vorstellen.

Am 2. und 3. Februar findet im Hauptgebäude der Humboldt-Universität der Workshop *Jewish Migration and Transnationalism: Multidisciplinary Perspectives* statt. Das Programm entnehmen Sie bitte dem angehängten Flyer.

Am 17. Februar wird die Schriftstellerin Barbara Honigmann mit einer Lesung aus ihrem Werk den am Folgetag stattfindenden Workshop *Juden und Judentum in der DDR* eröffnen. Zu weiteren Lesungen und Vorträgen sind außerdem Mario Kessler, Annette Leo, Irene Runge und Hermann Simon eingeladen.

Mit dem Wintersemester endet die Vorlesungszeit und damit auch das regelmäßige Colloquium und die Ringvorlesung. Im Sommersemester wird das Colloquium wieder zur gewohnten Zeit donnerstags von 16-18 Uhr stattfinden. Statt einer Ringvorlesung wird es eine Reihe von Gastvorträgen am ZJS geben, über die wir Sie bald informieren werden.

Auf den kommenden Seiten machen wir Sie wie gewohnt auf interessante Veranstaltungen des ZJS, seiner Träger und Partner aufmerksam und freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihr ZJS-Team

Inhaltsverzeichnis	
<i>Veranstaltungen im Bereich Jüdischer Studien</i>	2
<i>Colloquium des ZJS</i>	6
<i>Colloquien der Trägerinstitutionen des ZJS im Bereich Jüdischer Studien</i>	7
<i>Ringvorlesungen</i>	8
<i>Tagungen und Workshops</i>	9
<i>Calls for Papers und Ausschreibungen</i>	11
<i>Publikationen unserer Mitglieder</i>	12

Veranstaltungen im Bereich Jüdischer Studien

20.01.2015 – Filmvorführung und Gespräch

„Mit einem Lächeln und einer Träne“. Treffpunkte für Holocaust-Überlebende in Deutschland

Das Gespräch nach der Filmvorführung wird simultan vom Russischen ins Deutsche übersetzt.

Veranstalter: Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ)

Ort: Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ)
Lindenstraße 20–25, 10969 Berlin

Zeit: 19:00 Uhr

Anmeldung erbeten: Veronika Sellner, Tel. 030 25 92 97-49 od. Email: veranstaltungen@stiftung-evz.de

Link: <http://www.stiftung-evz.de/service/termine/2015/filmvorfuehrung-und-gespraech-mit-einem-laecheln-und-einer-traene.html>

21.01.2015 – Buchvorstellung

Das Buch Hiob. Ästhetik, Ethik, Hermeneutik.

(In deutscher und englischer Sprache)

Veranstalter: Jüdisches Museum Berlin in Kooperation mit dem De Gruyter Verlag und dem Institut für Jüdische Studien, Antwerpen

Ort: Jüdisches Museum Berlin, Großer Saal, Altbau 2. OG.

Zeit: 19:30 Uhr

Link: <http://www.jmberlin.de/ mailing/20150121/index.html>

22.01.2015 – Zeitzeugengespräch

Uri Chanoch: „Wenn ein Überlebender spricht, spricht er von Herzen. Das tut weh.“

Veranstalter: Veranstaltung der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas und der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

Ort: Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum
Oranienburger Straße 28–30, 10117 Berlin

Zeit: 18:00 Uhr

Link: <http://www.stiftung-denkmal.de/veranstaltungen/demnaechst/detail/article/wenn-ein-ueberlebender-spricht-spricht-er-von-herzen-das-tut-weh-zeitzeugengespraech-mit.html>

22.01.2015 – Film und Zeitzeuginnengespräch

„Wir haben noch eine Geschichte zu erzählen“

Veranstalter: Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ)

Ort: Kino Central
Rosenthaler Straße 39, 2. Hinterhof
10178 Berlin

Zeit: 19:00 Uhr

Anmeldung erbeten: Veronika Sellner, Tel.: +49 (0)30 25 92 97-49 od. Email:

veranstaltungen@stiftung-evz.de

Link: <http://www.stiftung-evz.de/service/termine/2015/film-und-zeitzeuginnengespraech-wir-haben-noch-eine-geschichte-zu-erzaehlen.html>

22.01.2015 – Ausstellungseröffnung

„Vergiss Deinen Namen nicht – Die Kinder von Auschwitz“

Ausstellung des Internationalen Auschwitz Komitees (IA K) zum 70. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz am 27. Januar 2015

Veranstalter: Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ)

Ort: Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14 (10785 Berlin-Mitte)

Zeit: 18:00 Uhr

Link: <http://www.stiftung-evz.de/service/termine/2015/ausstellungseroeffnung-vergiss-deinen-namen-nicht-die-kinder-von-auschwitz.html>

23.01.2015 – Podiumsdiskussion

Wer braucht jüdische Geschichte?

Podiumsdiskussion im Rahmen des öffentlichen Fachtags für Lehrer_innen und Multiplikator_innen

Es diskutieren Prof. Dr. Nathanael Riemer, Juniorprofessur für Jüdische Studien mit dem Schwerpunkt Interreligiöse Begegnungen; Dr. Irene Diekmann, stellvertretende Vorsitzende des Moses Mendelssohn Zentrum; Dr. Diana Dressel, Leiterin der Bildungsabteilung im Jüdischen Museum Berlin.

Veranstalter: Jüdisches Museum Berlin in Kooperation mit dem Leo Baeck Programm der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“

Ort: Jüdisches Museum Berlin
Altbau EG, Auditorium
Lindenstraße 9-14, 10969 Berlin

Zeit: 14:00-16:00 Uhr

Anmeldung erbeten: Nina Wilkens, Tel.: +49 (0)30 259 93 424 od. Email: n.wilkens@jemberlin.de

Link: http://www.jemberlin.de/ksl/leobaeckprogramm/podiumsdiskussion_DE.php

26.01.2015 – Buchpremiere

Schalom und Alefbet – Die Geschichte des Jüdischen Gymnasiums in Berlin

Begrüßung: Petra Pau, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, anschließend
Zeitzeugengespräch mit Inge Weinem, ehemalige Schülerin bis 1942.

Veranstalter: Kooperationsveranstaltung der Rosa Luxemburg Stiftung, des Hentrich & Hentrich
Verlags Berlin und der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

Ort: Neue Synagoge, Berlin
Großer Saal der Neuen Synagoge Berlin
Oranienburger Straße 28/30, 10117 Berlin

Zeit: 18:00 Uhr

Anmeldung erbeten bis 23.01.2014: Wiebke Trebbin, Email: w.trebbin@centrumjudaicum.de

Link: <http://www.hentrichhentrich.de/termin-buchpremiere-schalom-und-alefbet-die-geschichte-des-juedischen-gymnasiums-in-berlin.html>

27.01.2015 – Vortrag: Prof. Dr. Jan T. Gross (Princeton University)

“At the Periphery of the Holocaust: Killings and Plunder of Jews by their Neighbors.”

Vortrag in englischer Sprache.

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Raum 0.01
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin

Zeit: 18:00-20:00 Uhr

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2015-01-27-at-the-periphery-of-the-holocaust/>

27.01.2015 – Filmvorführung

„Undzere Kinder“

Ein Film von Natan Gross und Shaul Goskind (Polen 1948, 68 min., Jiddisch mit englischen Untertiteln).

Mit einer wissenschaftlichen Einführung in die Entstehungsgeschichte des Films durch Anke Kalkbrenner (ZJS).

Veranstalter: Koordinierungsstelle Stolpersteine Berlin

Ort: Galerieraum des Nachbarschaftshauses am Teutoburger Platz
Fehrbelliner Straße 92, 10119 Berlin

Zeit: 19:00 Uhr

Informationen unter info@stolpersteine-berlin.de

Link: <http://stolpersteine-berlin.de/de/aktuelles-termine>

27.01.2015 – Buchvorstellung und Podiumsgespräch

Die Neuausrichtung der »Erziehung nach Auschwitz« in der Einwanderungsgesellschaft

Buchvorstellung und Podiumsgespräch zum 70. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz

Veranstalter: Jüdisches Museum Berlin
Ort: Jüdisches Museum Berlin
Akademie, Saal
Lindenstraße 9-14, 10969 Berlin
Zeit: 19:00 Uhr

Anmeldung erbeten: Tel: 030 - 25993 488 od. Email: reservierung@jmberlin.de

Link: http://www.jmberlin.de/main/DE/02-Veranstaltungen/veranstaltungen-2015/2015_01_27_podiumsgespraech.php?b=kal

27.01.2015 – Eröffnung der Filmreihe

Asynchron. Dokumentar- und Experimentalfilme zum Holocaust.

Aus der Sammlung des Arsenal – Institut für Film und Videokunst

Filmreihe zum Projektauftritt, 27. Januar bis 4. Februar 2015, begleitet von Filmgesprächen, Einführungen und Diskussionsrunden mit internationalen Gästen.

Veranstalter: Arsenal – Institut für Film und Videokunst gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Ort: Kino Arsenal im Filmhaus am Potsdamer Platz
Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin
Zeit: Beginn 27.01.2014, 19:30 Uhr

Link: <http://www.arsenal-berlin.de/kino-arsenal/programm/einzelansicht/article/5240/2796.html>

27.01.2015 – Jiddische Operettenlieder

Von Warschau zum Broadway: Farges Mikh Nit

Anlässlich des 70. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz und im Rahmen des diesjährigen Operettenfestivals der Komischen Oper Berlin

Mit: Alma Sadé (Sopran), Helene Schneidermann (Mezzosopran) und Barrie Kosky (Klavier)

Veranstalter: Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ)
Ort: Komische Oper Berlin
Vorbühne
Behrenstraße 55-57, 10117 Berlin
Zeit: 23:00 Uhr

Link: <http://www.komische-oper-berlin.de/>

03.02.2015 – Gastvortrag: Prof. Dr. Moshe Taube (Hebrew University of Jerusalem, Israel)

“The Knaanic Jews and their Cultural Legacy”

Vortrag in englischer Sprache

Veranstalter: Universität Potsdam, Institut für Slavistik
Ort: Universität Potsdam
Campus Am Neuen Palais, Haus 9, Raum 1.02
14469 Potsdam
Zeit: 12:15 Uhr

Link: http://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/slavistik/kulturstudien/assets/Lecture_Moshe_Taube_final.pdf

11.02.2015 – Vortrag: Prof. Dr. Larissa Remennick (Bar Ilan University, Tel Aviv)

"Aliyah to Berlin? Young Israelis in the Urban Mosaic of the German Capital"

Vortrag (in englischer Sprache) im Rahmen des Mendelssohn Colloquiums.

Veranstalter: Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien
Ort: Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien
Am Neuen Markt 8
14467 Potsdam
Zeit: 16:00 Uhr

Colloquium des ZJS

Das Colloquium des ZJS findet wie gewohnt donnerstags von 16-18 Uhr c.t. in den Räumen des ZJS statt.

22.01.2015 – Sandra Anusiewicz-Baer (Zacharias Frankel College)

**„Ohne die Schule wäre ich eine komplett andere Person“ -
Die Relevanz einer jüdischen Schulbildung für die Identitätskonstruktionen der Absolventen der
Jüdischen Oberschule in Berlin**

Im Jahre 1993 konnte die Jüdische Gemeinde zu Berlin erstmals seit dem Ende des Nationalsozialismus wieder eine Jüdische Oberschule (JOS) einweihen. Die JOS dient als Bildungsinstitution der Gemeinde neben der Vermittlung säkularen Wissensstoffes vor allem auch dazu, junge Jüdinnen und Juden wieder an die jüdischen Traditionen heranzuführen. 20 Jahre nach ihrer Gründung soll Bilanz gezogen und untersucht werden, wie die Schule die Identität ihrer Schülerschaft geprägt hat. Diese Frage soll mit Hilfe qualitativer Interviews mit Absolventinnen und Absolventen der Schule beantwortet werden. Im Colloquium werden ersten Analyseergebnisse der Interviews mit den ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Einrichtung präsentiert.

29.01.2015 – Anja Kreienbrink (Universität Potsdam, Institut für Germanistik)

Geschlechterordnungen in der neo-orthodoxen Belletristik

Der Vortrag stellt einen in der Forschung bislang kaum untersuchten Teil der deutsch-jüdischen Literatur vor: Die ab der Mitte des 19. Jahrhunderts in den beiden neo-orthodoxen Periodika *Jeschurun* und *Der Israelit* erscheinende Fortsetzungsliteratur. Ausgehend von S.R. Hirschs Konzept der „Tora im Derech Eretz“, popularisieren die Erzählungen das Ideal einer Partizipation gesetzestreuer Juden an der modernen Gesellschaft. Das (orthodoxe) Judentum wird dabei als Familienreligion inszeniert in Form von sentimental, mehrere Generationen umspannenden Liebesgeschichten. Mit dieser Transformation religiöser Werte und Praktiken im Medium der Erzählung gehen Widersprüchlichkeiten und Reibungen, aber auch ein Innovationspotential einher, was besonders deutlich wird im Bereich der Geschlechterordnungen.

05.02.2015 – Mohammad A. S. Sarhangi, M.A. (ZJS)

Martyrium und Revolte: Über die Darstellung des bewaffneten jüdischen Widerstands im US-amerikanischen Kino

12.02.2015 – Dr. Leena Petersen (University of Sussex, Centre for German Jewish Studies & Modern History)

Poetische Negativität bei Paul Celan

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2014-10-23-colloquium-des-zjs/>

Colloquien der Trägerinstitutionen des ZJS im Bereich Jüdischer Studien

Diaspora Exil Migration. Methodische und theoretische Neuansätze.

Forschungskolloquium von Prof. Dr. Kerstin Schoor (Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration), Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

20.01.2015

Dr. Małgorzata Maksymiak (Frankfurt/Oder)

„korrespondenz macht verflechtung: O. G. Tychsen (1734-1815) und seine Sammlung jiddischer und hebräischer Privatbriefe“ (Habil.-Projekt)

Prof. Dr. Michael Nagel (Bremen)

„Zum Kontakt zwischen Juden und Gelehrten im 18. Jahrhundert“ (Vortrag)

Mittwoch, 04.02.2015 – von 10.15 bis 13.45 Uhr!

Dr. Andree Michaelis (Frankfurt/Oder)

„Das Konfliktfeld Freundschaft in der deutsch-jüdischen Literatur- und Kulturgeschichte“ (Habil.-Projekt)

Prof. Dr. Doerte Bischoff (Hamburg)

„Jesus, ein Bruder? Verwandtschaft und Differenz im jüdischen Diskurs über Christus im 20. Jahrhundert“ (Vortrag)

10.02.2015

Dr. Wiebke Sievers (Wien/Österreich, Frankfurt/Oder)

„Zur Erfindung der Authentizität von Migrationserfahrung im österreichischen literarischen Feld: Dimitré Dinevs ‚Engelszungen‘ und Doron Rabinovicis ‚Ohnehin‘“ (Habil.-Projekt)

Prof. Dr. Wolfgang Müller-Funk (Wien/Österreich)

„Grenzen. Liminalität im Medium der Literatur und Kunst“ (Vortrag)

Ort: Europa-Universität Viadrina
Logenstraße 9-10, 15230 Frankfurt (Oder)

Zeit: Dienstags,
14:15-15:45 Uhr (Postgebäude, Raum 265) und
16:15-17:45 Uhr (Stephansaal)

Um Anmeldung wird gebeten: kujau@europa-uni.de

Link: http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/lw/diaspora/bilder_diaspora/veranstaltungen/Kolloquium_WiSe1415.pdf

Ringvorlesungen

Jüdische Frauen im Prozess der Moderne

Die Ringvorlesung im Wintersemester 2014/15 des Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg in Kooperation mit der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

- 22.01.2015 **Ambivalenz der Aufklärung: Jüdische Frauen in der Psychoanalyse**
Prof. Dr. Lili Gast
- 29.01.2015 **Margarete Susman. Philosophin des säkularen Messianismus und der jüdischen Renaissance**
Elisa Klapheck
- 05.02.2015 **Mendelssohns Tochter. Das emanzipiert-abenteuerliche Leben der Dorothea Veit/Schlegel zwischen Judentum und Christentum**
Prof. Dr. Julius H. Schoeps
- 12.02.2015 **„Sollen doch die Schreiberlinge in die Lazarette kommen“. Politische Publizistik von Hedwig Dohm bis Auguste Hauschner**
Dr. Hannah Lotte Lund

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstraße 22a, Raum 0.01
10178 Berlin

Zeit: Donnerstags 18:00-20:00 Uhr

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2014-10-23-juedische-frauen-im-prozess-der-moderne/>

Was sind Jüdische Studien?

Eine Ringvorlesung des Instituts für Jüdische Studien und Religionswissenschaft der Universität Potsdam

- 21.01.2015 Cornelia Martyn
Jiddische Literatur und Holocaust
- 28.01.2015 Stefanie Fischer
Jüdisches Leben im Nationalsozialismus
- 04.02.2015 Eva Lezzi
Jewish Studies und Gender Studies

Ort: Universität Potsdam
Campus Neues Palais, Raum 1.09.2.16
14469 Potsdam

Zeit: Mittwochs ab 12:15 Uhr

Link: http://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/js-rw/assets/Poster_webRV.pdf

Tagungen und Workshops

25.-27.01.2015 5. Internationale Konferenz zur Holocaustforschung
„Danach – Der Holocaust als Erfahrungsgeschichte 1945 – 1949“

Veranstalter: Bundeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit der Universität Flensburg und der Humboldt Universität zu Berlin

Ort: dbb-Forum in Berlin
Friedrichstraße 169/170

Zeit: Sonntag, 25.01.2015, 10:00-19:30 Uhr
Montag, 26.01.2015, 9:00-21:30 Uhr
Dienstag, 27.01.2015, 9:00-14:30 Uhr

Link: <http://www.bpb.de/veranstaltungen/format/kongress-tagung/193378/5-internationale-konferenz-zur-holocaustforschung>

27.01.2015 Workshop:

Der Jude Paulus im sozialen und politischen Kontext des Römischen Reiches. Inter-und Transkulturelle Interaktion im ersten Jahrhundert.

Veranstalter: Kathy Ehrensperger (Gastprofessur Halakha, Institut für Jüdische Theologie, Universität Potsdam), ZJS, Abraham Geiger Kolleg

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Raum 1.01
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin

Zeit: Dienstag, 27.01.2015, 14:00-17:00 Uhr

Anmeldung bis **23.01.2015** unter info@zentrum-juedische-studien.de

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2015-01-27-der-jude-paulus-im-sozialen-und-politischen-kontext-des-roemischen-reiches/>

01.02.2015 Internationaler Workshop (Jerusalem):

“Visits. Bilateral Relations and Personal Encounters in Israel, Germany and Beyond”

Veranstalter: Dr. Stefanie Fischer, Lina Nikou und Dr. Kim Wünschmann

Ort: Hebräische Universität, Jerusalem

Zeit: Sonntag, 01.02.2015, 9:00-17:00 Uhr

Flyer s. Anhang.

02.-03.02.2015 Workshop:

Jewish Migration and Transnationalism: Multidisciplinary Perspectives

Veranstalter: Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION (Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder), Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, The Hebrew University of Jerusalem

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin
Senatssaal (Hauptgebäude, 1. OG)
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Zeit: Montag, 02.02. und Dienstag, 03.02.2015 jeweils ab 9:00 Uhr

Programm s. Anhang.

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2015-02-02-jewish-migration-and-transnationalism-multidisciplinary-perspectives/>

17.-18.02.2015 Workshop:

Juden und Judentum in der DDR

Veranstalter: ZJS, Micha Brumlik, Irmela von der Lühe, Stefanie Schüler-Springorum

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Raum 1.01
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin

Zeit: Dienstag, 17.02.2015 und Mittwoch, 18.02.2015

Anmeldung bis **12.02.2015** unter info@zentrum-juedische-studien.de

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2015-02-17-juden-und-judentum-in-der-ddr/>

Calls for Papers und Ausschreibungen

CfP „**Relationen. Essays zur Gegenwart**“ zur Publikation in 2016.
Bewerbungsschluss: **31.01.2015**.

Flyer s. Anhang.

CfP: **Sharon Abramson Research Grant for the Study of the Holocaust**
Holocaust Educational Foundation of Northwestern University, Evanston, Illinois
Bewerbungsschluss: **02.02.2015**

Link: <http://hef.northwestern.edu/fellowships/research-grants/>

Fellowships for The Paideia One-Year Jewish Studies Program 2015-2016

Paideia, The European Institute for Jewish Studies in Sweden.

Application I: Deadline March 1 (decision in April)

Application II: Deadline April 15 (decision in May)

Link: www.paideia-eu.org

CfP: Annual conference of the International Walter Benjamin Society

Hebrew University, Jerusalem, und Tel-Aviv University, 13.-16. Dezember 2015

Bewerbungsschluss: **15.02.2015**

Link: <http://walterbenjamin.info/event/call-for-papers/>

Publikationen unserer Mitglieder

Isabel Enzenbach: Angezettelt. Antisemitische Aufkleber und Gegenwehr. Eine Ausstellung zur Alltagskultur der Judenfeindschaft, Berlin 2015.

Stefanie Fischer: "Negotiating Trustworthiness: Jewish Businessmen in the Public Rhetoric around the 'Trustworthy Businessman' in Post-WWI Germany", in: Report of the Oxford Centre for Hebrew and Jewish Studies 2013-2014, S. 31-34.

Walter Homolka: "Jesus Reclaimed. Jewish Perspectives on the Nazarene". Translated by Ingrid Shafer. Berghahn, New York/Oxford 2015.

David Jünger: „Wo aber Nationen nicht begreifen können, da hassen sie.“ Isaac Breuer, die deutsche Orthodoxie und der Juden Hass zwischen den Weltkriegen, in: Hans-Joachim Hahn/Olaf Kistenmacher (Hg.): Beschreibungsversuche der Judenfeindschaft: Zur Geschichte der Antisemitismusforschung vor 1944, Berlin: De Gruyter, 2014, S. 234-260.

Uta Lohmann: Das bürgerliche Leben als humanistisches Kunstwerk. Reflexionen zum universal-ästhetischem Selbst- und Gesellschaftsbild des jüdischen Kaufmanns David Friedländer und zur Ikonographie der Haskala. In: Trumah 22 (2012): Ikonisierungsprozesse jüdischer Selbstwahrnehmung. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2014, S. 39-68.

Johannes Niehoff-Panagiotidis: Byzantinisch-jüdische Interaktion im Östlichen Mittelmeerraum, in: Byzantine Culture. Papers from the Conference 'Byzantine Days of Istanbul', May 21-23 2010, TTK 2014, 235-248.

Carsten Schapkow u. Martin Przybilski (Hg.): Ortswechsel, Blickwechsel, Rollenwechsel. Konversion in Räumen jüdischer Geschichte. Wiesbaden: Reichert Verlag, Okt. 2014 (= Trierer Beiträge zu den historischen Kulturwissenschaften Band 12).

Ines Sonder: Über Architektur und die Identifikation mit dem Land Israel. Lotte Cohn und Julius Posener im Briefwechsel, 1947–1983, in: 1. Jahrbuch Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg: Von der jüdischen Aufklärung über die Wissenschaft des Judentums zu den Jüdischen Studien, hg. von Christina von Braun, Hannah Lotte Lund, Monika Schärtl, Werner Treß, Berlin: Hentrich & Hentrich, 2014, S. 131-147.

Ines Sonder: Vom Geist der Steine. Deutsch-jüdisches Kulturerbe in der Architektur und Stadtplanung Israels, in: Das Kulturerbe deutschsprachiger Juden. Eine Spurensuche in den Ursprungs-, Transit- und Emigrationsländern, hg. von Elke-Vera Kotowski, Europäisch-jüdische Studien – Beiträge 9, Berlin: De Gruyter, 2014, S. 349-358.

Kathrin Wittler: „Good to Think“. (Re)Conceptualizing German-Jewish Orientalism. In: Orientalism, Gender, and the Jews. Literary and Artistic Transformations of European National Discourses. Hg. von Ulrike Brunotte, Anna-Dorothea Ludewig und Axel Stähler. Berlin u.a. 2015. S. 63-81.

Kathrin Wittler: [Rezension zu] Uta Lohmann: David Friedländer. Reformpolitik im Zeichen von Aufklärung und Emanzipation. Kontexte des preußischen Judenedikts vom 11. März 1812. Hannover 2013; David Friedländer: Ausgewählte Werke. Hg. von Uta Lohmann. Köln u.a. 2013. In: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 62 (2014). H. 12. S. 1042-1045.

Redaktionsschluss: 19.1.2015. Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter: 13.2.2015.

Alle notwendigen Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite oder den Webseiten der Anbieter.

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Informationen unter:

www.zentrum-juedische-studien.de
Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22 a
10178 Berlin

Tel.: 030 / 20 93 – 66 311

Fax.: 030 / 20 93 – 66 325

Mail: info@zentrum-juedische-studien.de